

PLANWERK STADTENTWICKLUNG

19 Mitarbeiter:innen / Manager:innen

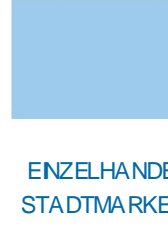
Geografie, Kulturgeografie, Stadt- u. Regionalentwicklung, Stadt-/Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Urban Design, Geschichte



Büroleitung



QUARTIERS- UND
PROJEKT-
MANAGEMENT



ENZELHANDEL &
STADTMARKETING



VITALITÄTS(HECK,
DA SEINVSORGE



LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG



PROGNOSEN,
BEDARFS
ERMITTLUNGEN



VERKEHR &
MOBILITÄT

STADTENTWICKLUNG
ISEK, VU, GEK, KONZEPTSTUDIEN



FLÄCHEN - &
LEERSTANDS
MANAGEMENT



SMARTCITY /
SMARTREGION



BETEILIGUNG & MODERATION





PLANWERK STADTENTWICKLUNG

GUNTER SCHRAMM

M.A. STADTPLANER UND GEOGRAF, SOZIOLOGE, POLITOLOGE

SCHRAMM@PLANWERK.DE



BENNO HUMMELMANN

M.A. KULTURGEOGRAPHIE

HUMMELMANN@PLANWERK.DE



PHILIPP WEGNER

M.Sc. HUMANGEOGRAPHIE

WEGNER@PLANWERK.DE

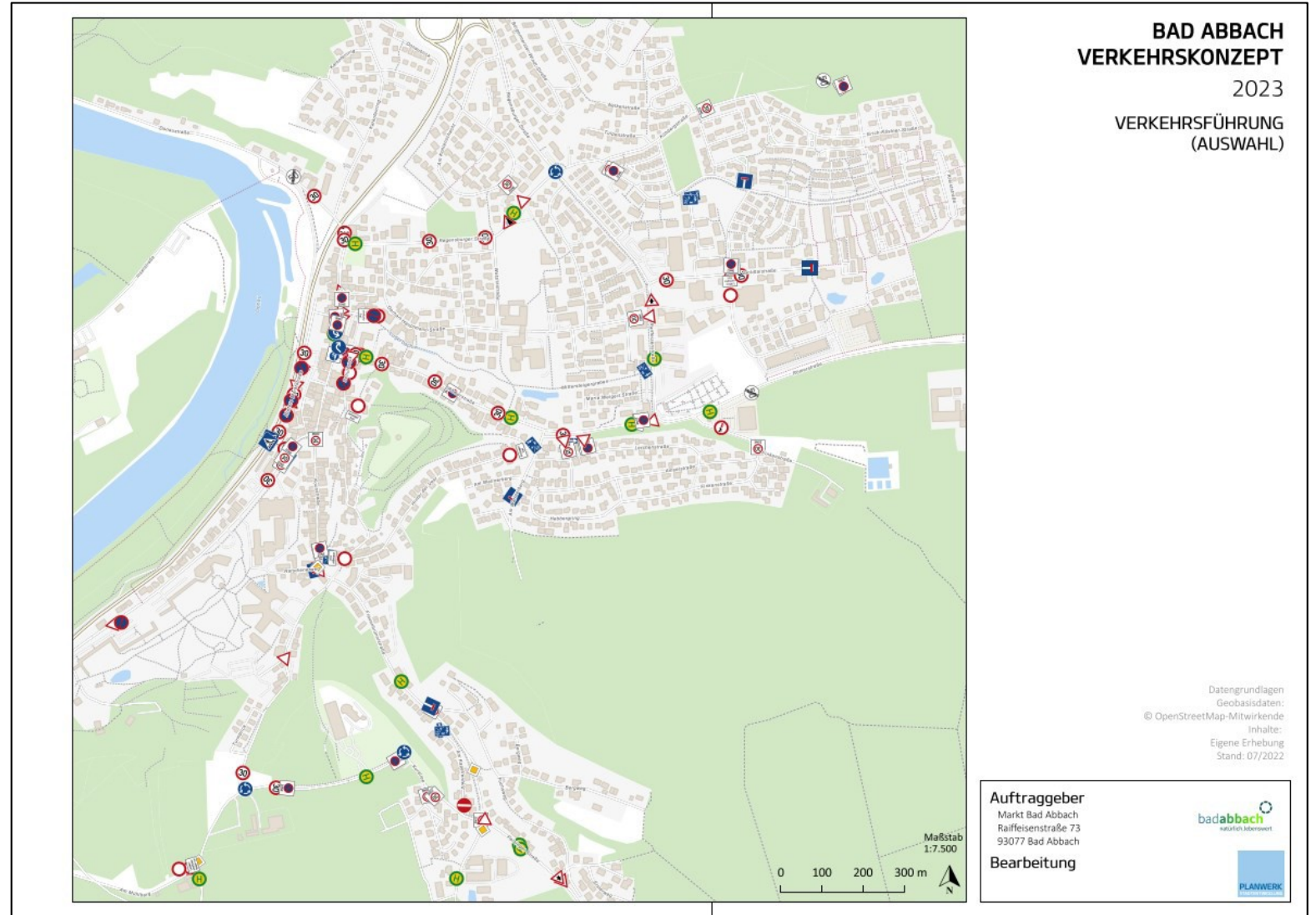
PLANWERK STADTENTWICKLUNG
DR. PREISING, SCHRAMM & SPERR
STADTPLANER PARTG MBB

ÄUßERE SULZBACHER STRASSE 29
90491 NÜRNBERG

WWW.PLANWERK.DE

VORBEREITUNG

- Erhebung der Ausgangssituation inkl. aller Regelungen des fließenden und ruhenden Verkehrs
- In Ergänzung:
 - ÖPNV
 - Radwege
 - Ladeinfrastruktur



- Knotenzählungen
- Querschnittszählungen
- Differenzierung der Fahrzeugtypen:
 - Rad: Fahrräder, E-Scooter
 - Pkw.
 - Güterverkehr (GV)
 - Schwerverkehr (SV)
 - LKW: Lastkraftwagen, d.h. Addition von GV und SV.

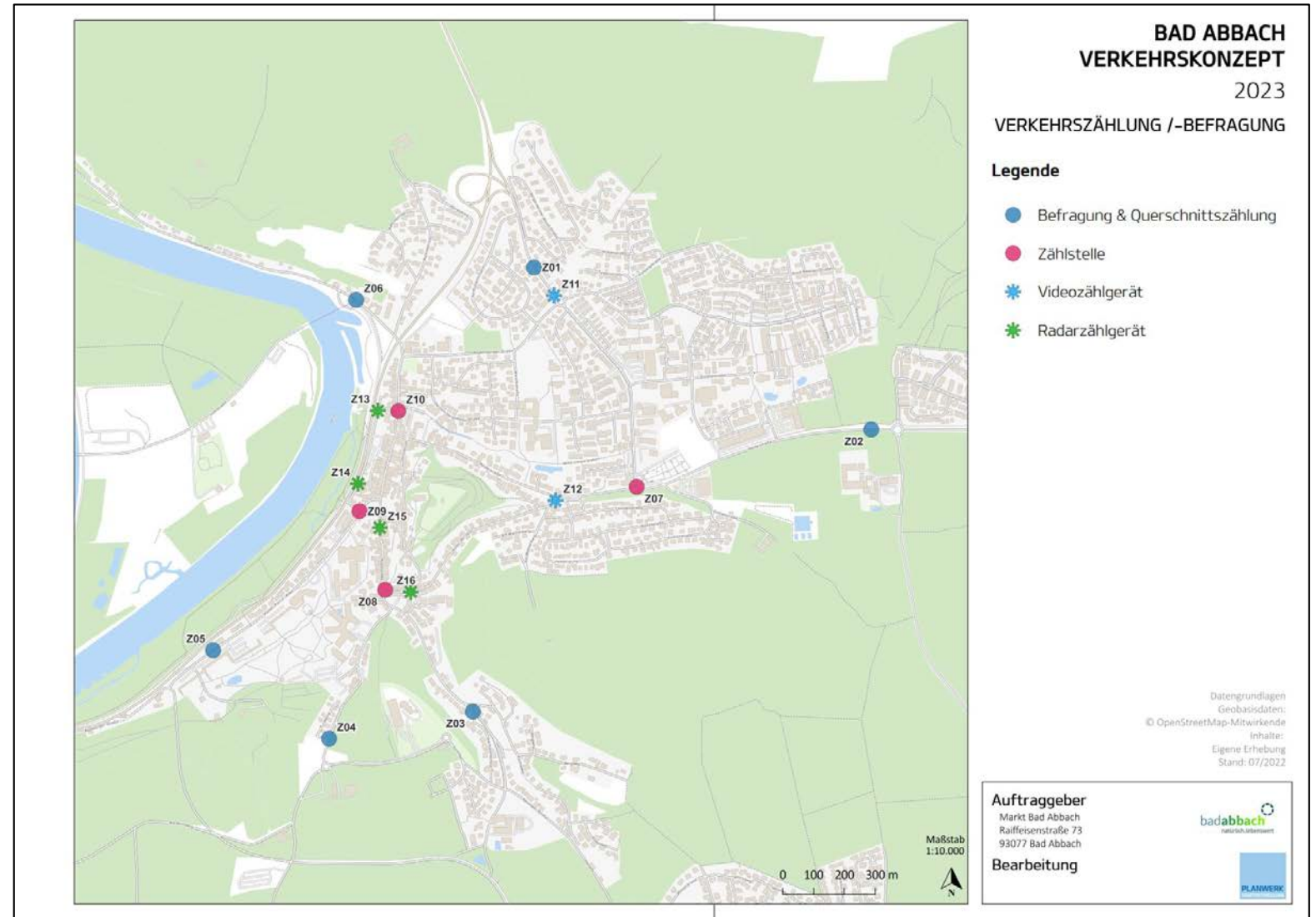
	Zählstelle	Art	Straßen	Zeit
Knotenzählung	Z07	Kreuzung	Römerstr. / Raiffeisenstr.	06:00 – 20:00
	Z08	Einmündung	Kochstr. (Hinter der Vest)	07:00 – 19:00
	Z09	Einmündung	Kaiser-Karl-V.-Allee / Hintere Marktstr.	07:00 – 19:00
	Z10	Einmündung	Römerstr. / Kaiser-Heinrich-II.-Str. / Hintere Marktstraße	07:00 – 19:00
	Z11	Kreisverkehr	Raiffeisenstr. / Kühbergstr. / Regensburger Str.	00:00 – 24:00
	Z12	Kreuzung	Am Wallnerberg / Heberggring / Römerstr. / Hinter der Vest	00:00 – 24:00
Querschnittszählung	Z01	Querschnitt	Regensburger Str.	06:00 – 20:00
	Z02	Querschnitt	Römerstr.	06:00 – 20:00
	Z03	Querschnitt	Frauenbrünnlstr.	06:00 – 20:00
	Z04	Querschnitt	Stinkelbrunnstr.	06:00 – 20:00
	Z05	Querschnitt	Kaiser-Karl-V.-Allee	06:00 – 20:00
	Z06	Querschnitt	Oberndorfer Str.	06:00 – 20:00
	Z13	Querschnitt	Hintere Marktstr.	00:00 – 24:00
	Z14	Querschnitt	Hintere Marktstr.	00:00 – 24:00
	Z15	Querschnitt	Kochstr.	00:00 – 24:00
	Z16	Querschnitt	Hinter der Vest	00:00 – 24:00

- Standorte:
 - Z01: Verkehrsbefragung Regensburger Str.
 - Z02: Verkehrsbefragung Römerstr.
 - Z03: Verkehrsbefragung Frauenbrünnlstr.
 - Z04: Verkehrsbefragung Stinkelbrunnstr.
 - Z05: Verkehrsbefragung Kaiser-Karl-V.-Allee
 - Z06: Verkehrsbefragung Oberndorfer Str.

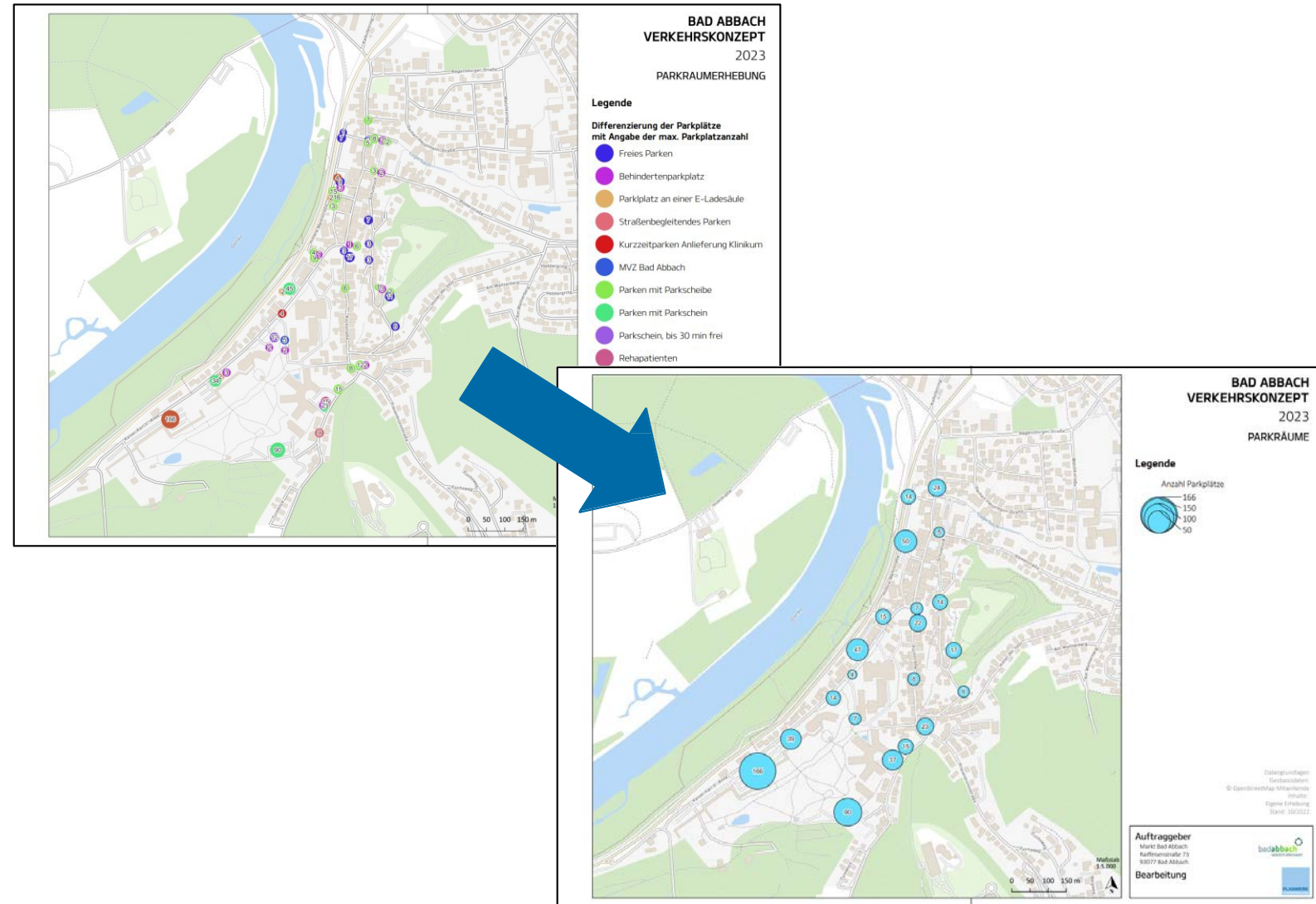
- Uhrzeiten:
 - 07:00 Uhr bis 09:00 Uhr
 - 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
 - 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

VERKEHRSZÄHLUNG /-BEFRAGUNG

- Verkehrserhebung & -befragung am 07.07.2023 an allen Ausfallstraßen und ergänzend an wichtigen Verkehrsknoten im Hauptort

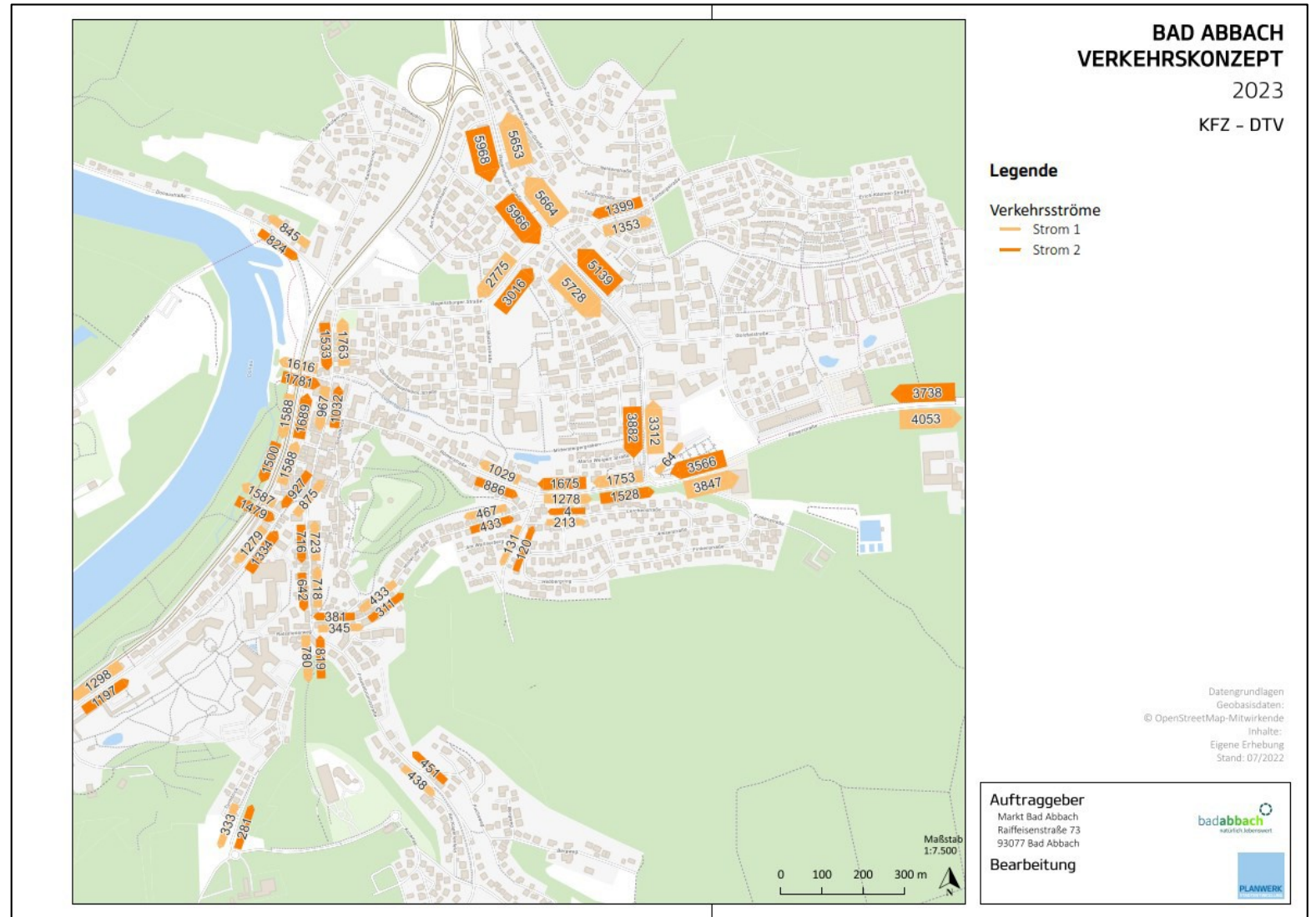


- Im Rahmen einer Ortsbegehung wurden im Vorfeld alle offiziellen Parkmöglichkeiten erfasst → und in Parkräume zusammengefasst.
- Als Untersuchungsgebiet wurde die Kernstadt von Bad Abbach im Bereich der Fußgängerzone mit dem angrenzenden Kur- & Klinikbereich festgelegt.



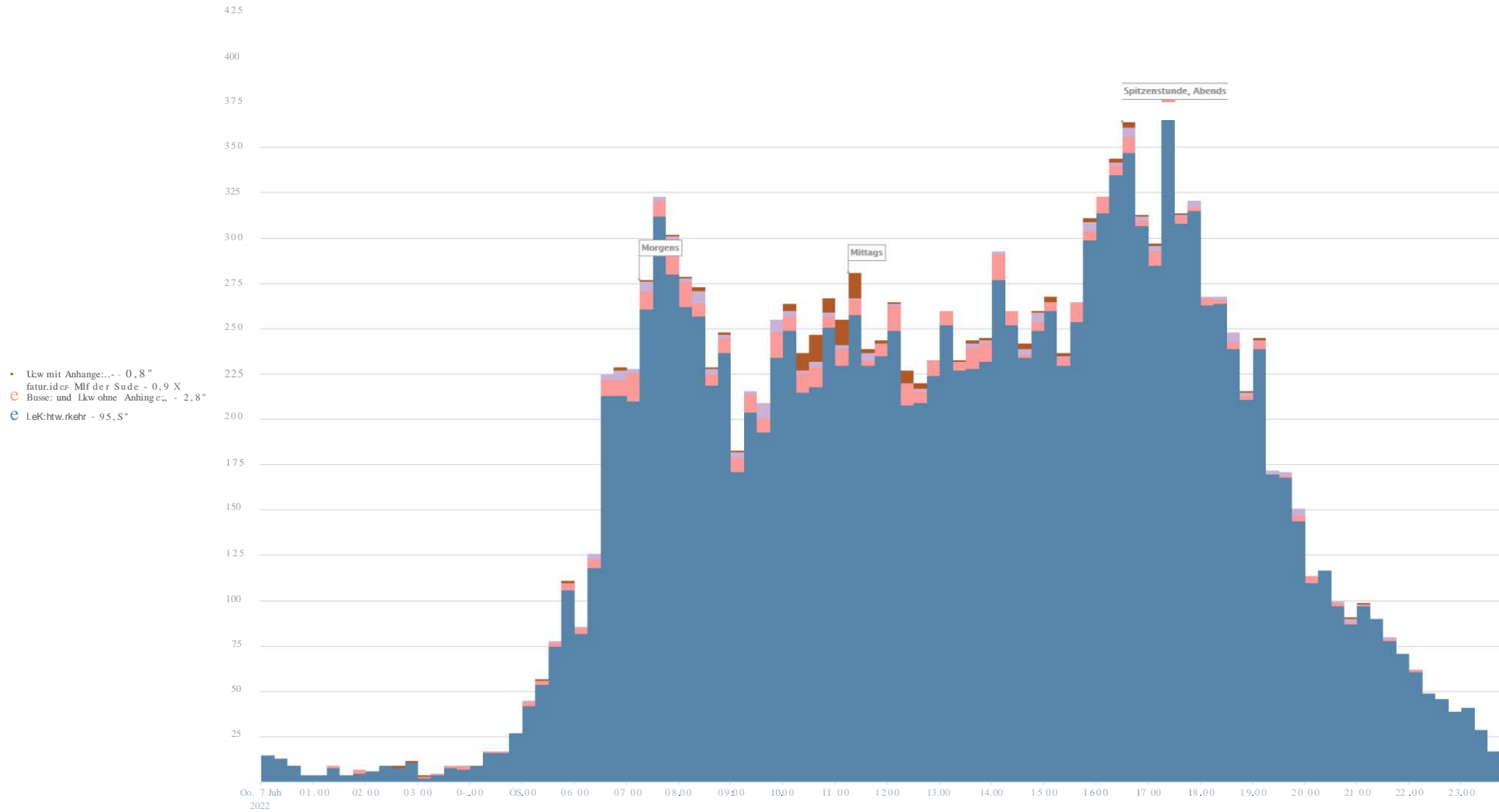
KERNERGEBNISSE VERKEHRSZÄHLUNG

- Hauptverkehr findet entlang der St2143 statt.
- Nördlicher Ortseingang an der B16 mit rund 11.500 Kfz im Tagesverlauf, der am stärksten belastete. Es folgt der östliche Ortseingang in Richtung A93 mit rund 8.000 Kfz im Querschnitt.
- Trotz des großen Klinik- / Kurbereiches im Süden ist die Einfallstraße (Kaiser-Karl-V.-Allee) mit Anbindung an die B16 nur mit rund 2.500 Kfz in 24h befahren.
- Die drei verbleibenden Erschließungsstraßen ordnen sich deutlich allen anderen unter.
- B16 mit 18.215 Kfz bzw. die A93 mit 42.472 Kfz die mit Abstand wichtigste Wegebeziehung über die Gemeindegrenze.
- Hintere Marktstraße nicht auffällig stärker belastet (Querschnitt ca. 3.000 Kfz in 24h)



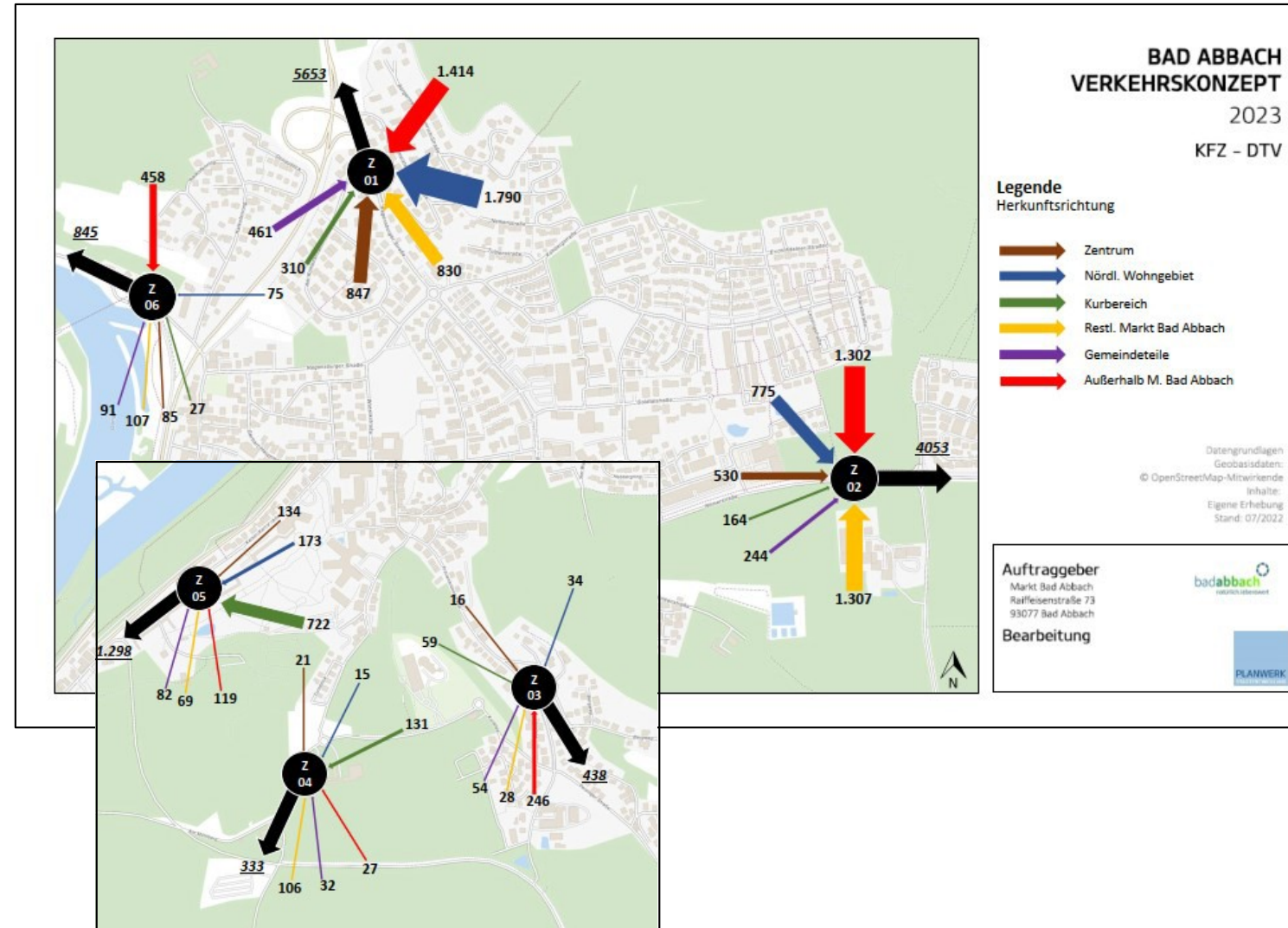
KERNERGEBNISSE VERKEHRSZÄHLUNG

Verkehrszählungen Nach Klasse



KERNERGEBNISSE VERKEHRSBEFragung

- Entlang der St2143 und auf den Verbindungsachsen nach Oberndorf und Peising ist der Anteil der durchfahrenden Fahrzeuge stark ausgeprägt.
- Anteil der Fahrzeuge mit einem Fahrtbeginn außerhalb des Hauptorts am Gesamtaufkommen jeweils rund ein Drittel an der Z01 respektive Z02 und gut zwei Drittel an den Ortsausgängen in Richtung der direkt angrenzenden Gemeindeteile.
- Verkehrliche Situation, um die Fußgängerzone entlang der Hinteren Marktstraße, fungiert als eine gewisse räumliche Trennung → Personen mit einem Fahrtantritt innerhalb von Bad Abbach nutzen überwiegend den ihnen nächstgelegenen Ortsausgang.



Ausgangssituation

- Anlieger frei
- 165 Anwohner:innen
(156 mit alleinigem Wohnsitz / Hauptwohnsitz)

Folgerung

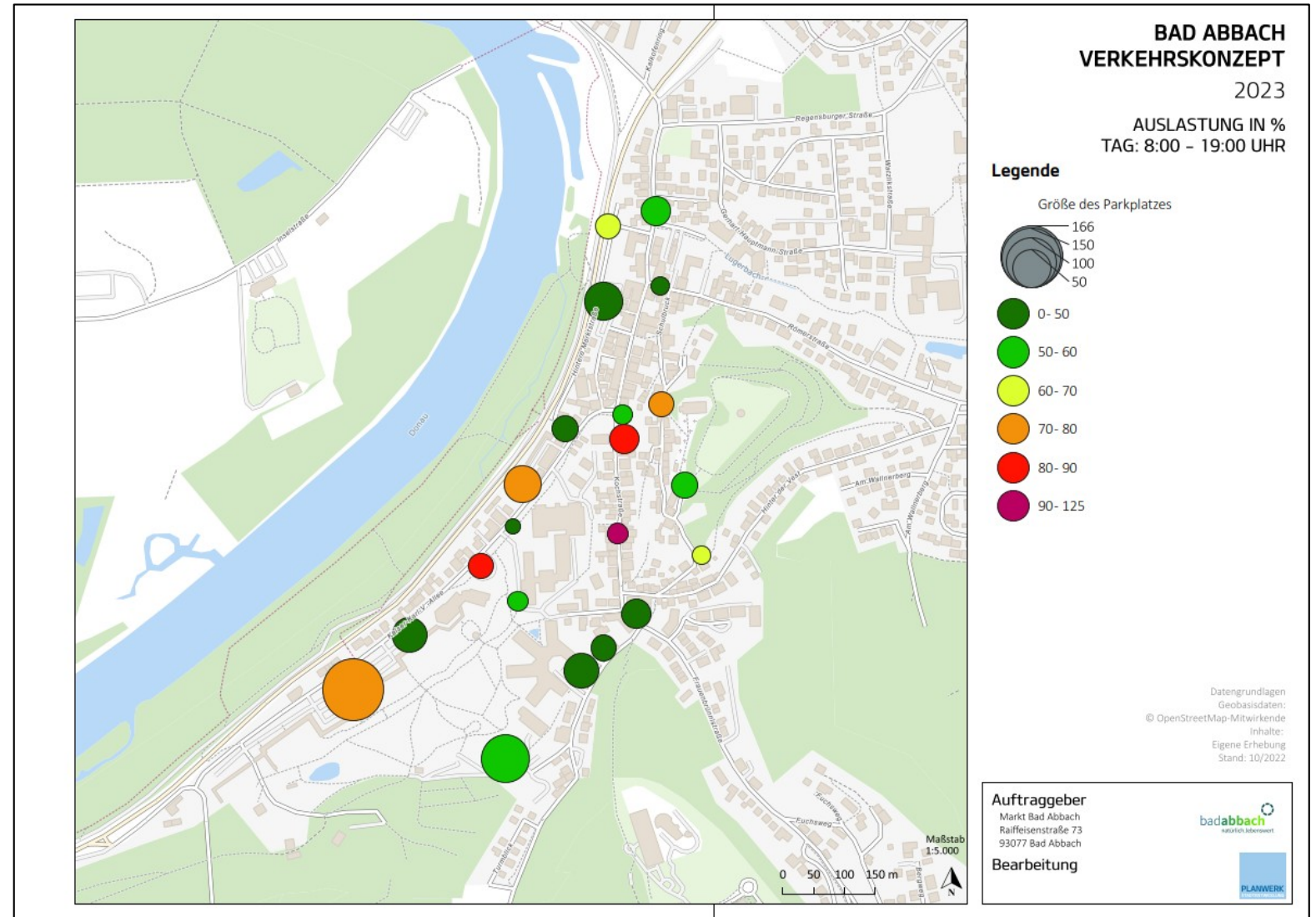
- ca. 270-340 Fahrten/Tag durch Anwohnende verursacht
- 36-46% Anteil am gemessenen Verkehrsaufkommen
- Überdurchschnittlich hoher Anteil

Empfehlung

- Keine weiteren Handlungspflichten
- Wenn Überlegungen zu baulichen Veränderungen konkreter werden (Unterbrechung Hinter der Vest)
- Separate Untersuchung + Miteinbindung der dort Anwohnenden

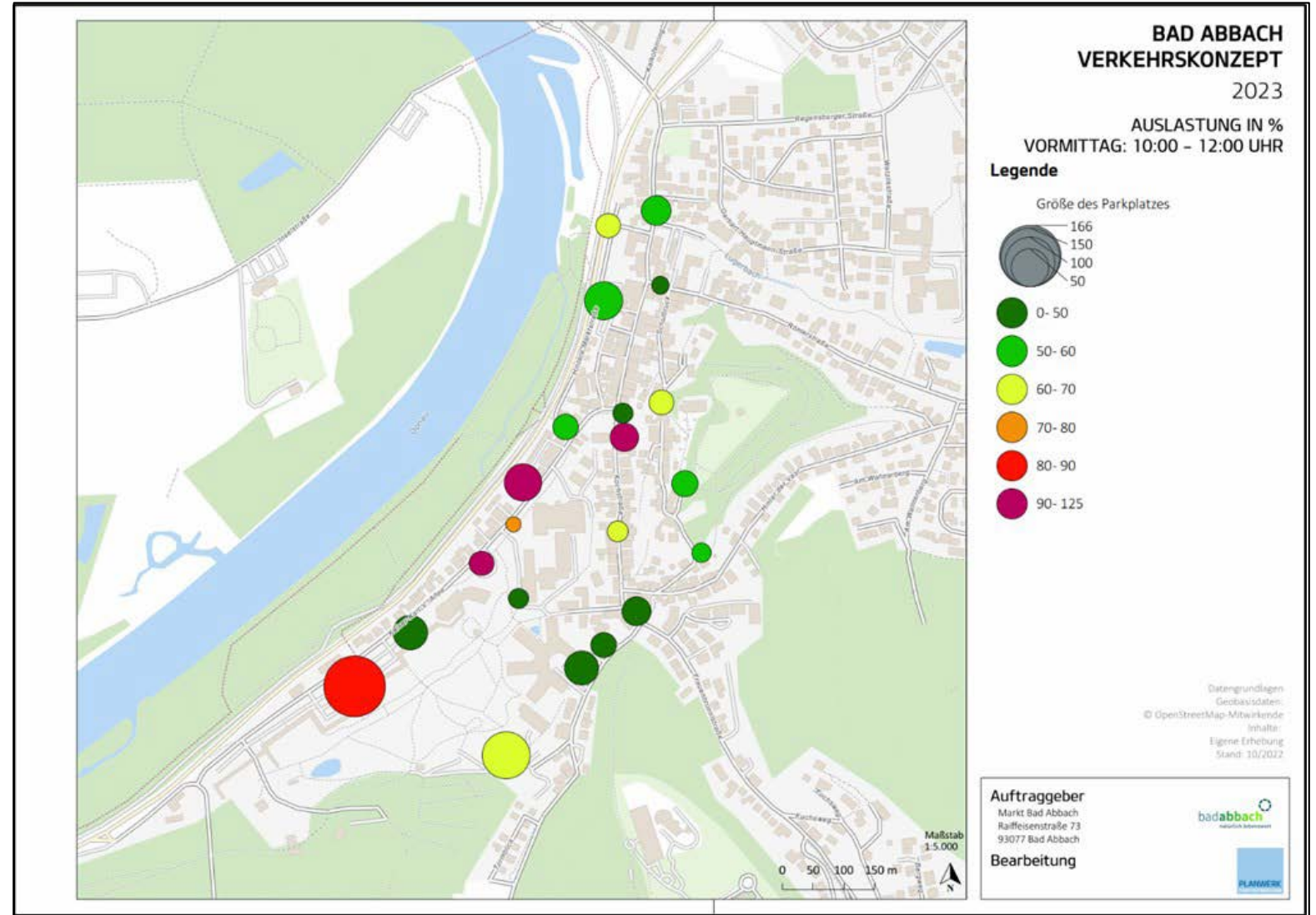
KERNERGEBNISSE PARKRAUMERHEBUNG

- Bereich nördlich der Fußgängerzone & östlich des Klinikums ist die Auslastung sehr gering (0-50 %) bis mittel (60-70 %)
 - Bereich Südliche Fußgängerzone & westlich des Klinikums teilweise eine Vollaustattung bis hin zu einer Überlastung. Insbesondere zwischen 10:00 und 13:59 Uhr.
- erhöhter Parkraumdruck vor allem im südlichen Bereich.
- nicht einheitliche Beschränkungen erschweren zusätzlich das korrekte Abstellen von Fahrzeugen.



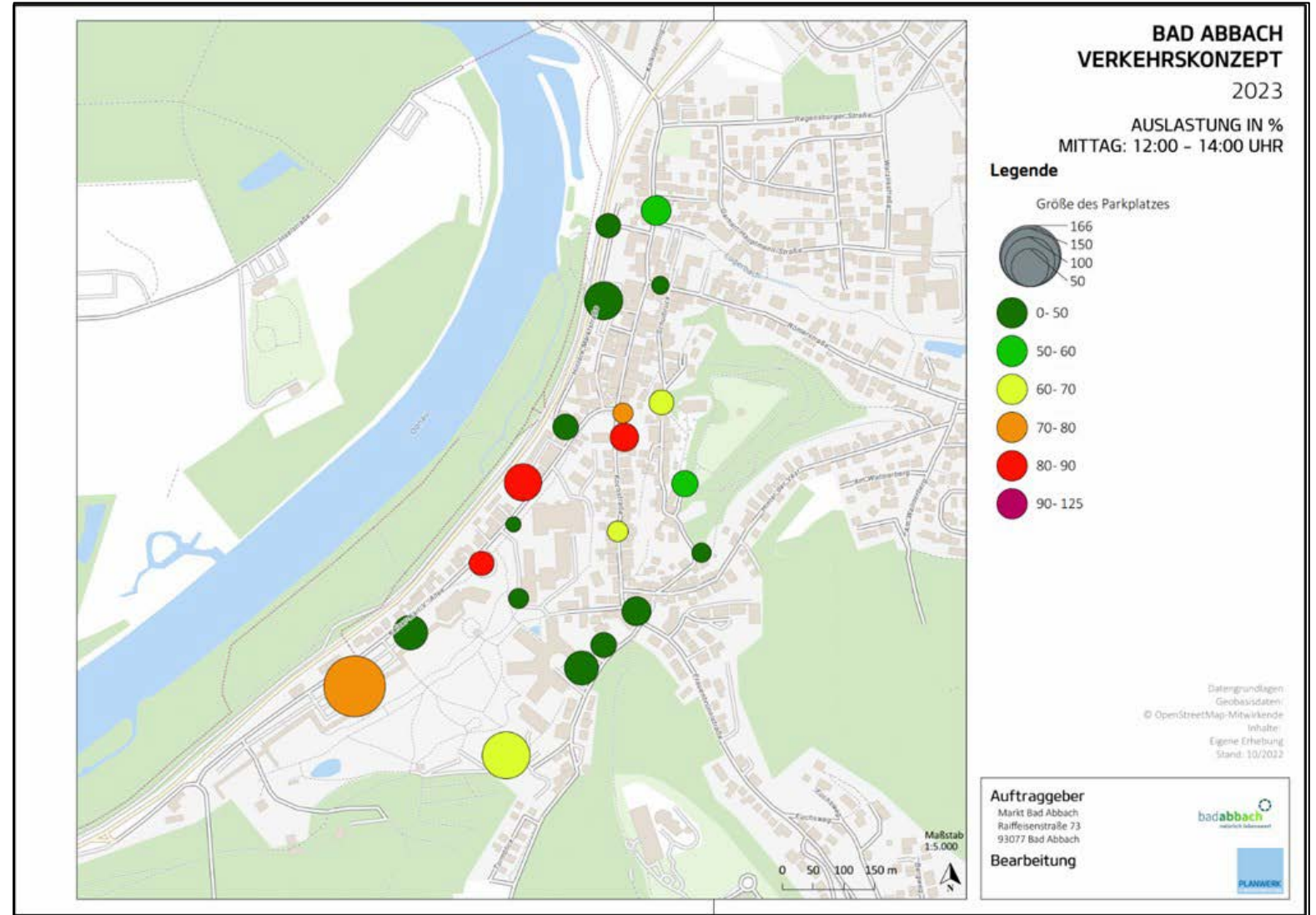
KERNERGEBNISSE PARKRAUMERHEBUNG

- Bereich nördlich der Fußgängerzone & östlich des Klinikums ist die Auslastung sehr gering (0-50 %) bis mittel (60-70 %)
 - Bereich Südliche Fußgängerzone & westlich des Klinikums teilweise eine Vollausslastung bis hin zu einer Überlastung. Insbesondere zwischen 10:00 und 13:59 Uhr.
- erhöhter Parkraumdruck vor allem im südlichen Bereich.
- nicht einheitliche Beschränkungen erschweren zusätzlich das korrekte Abstellen von Fahrzeugen.

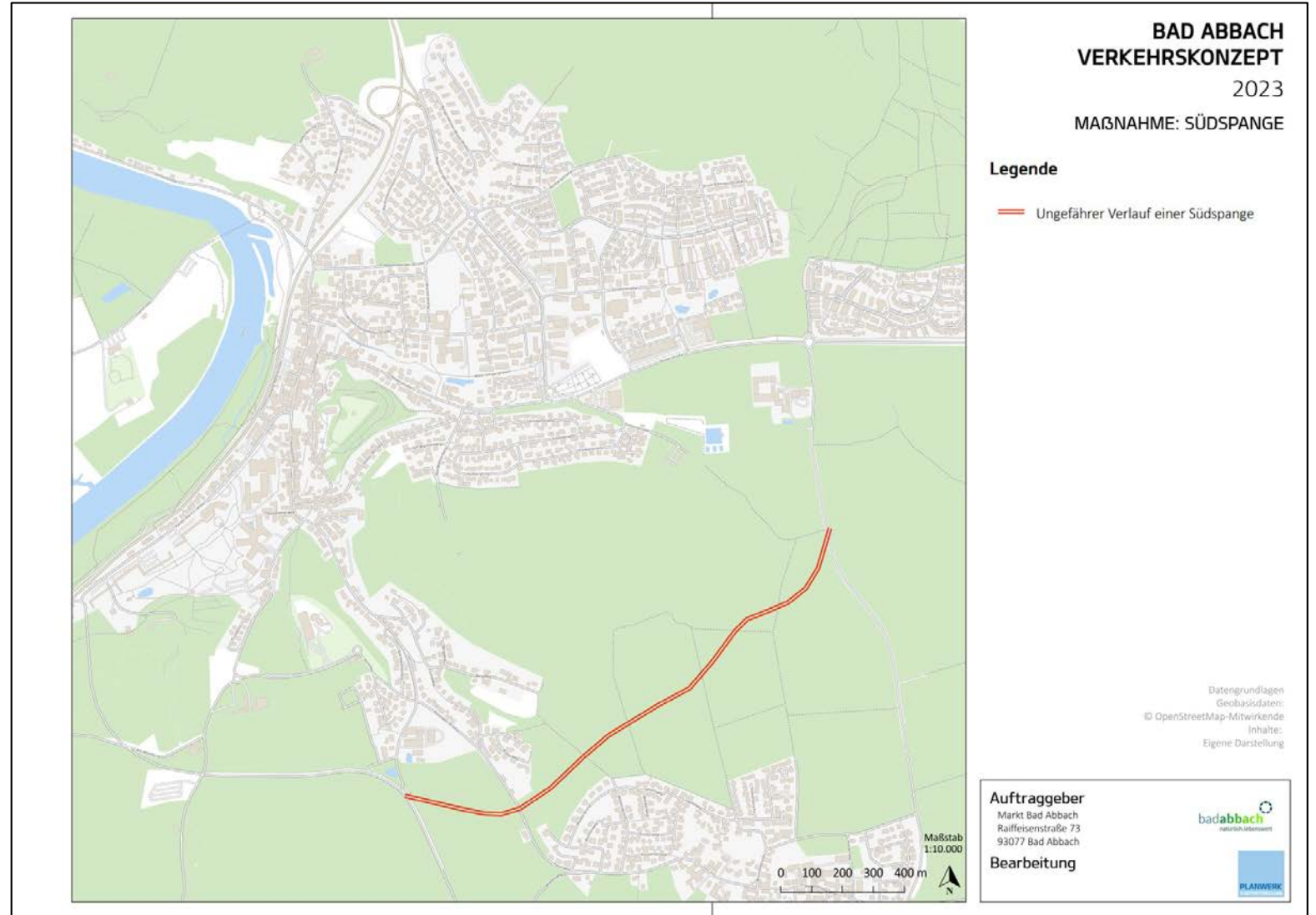


KERNERGEBNISSE PARKRAUMERHEBUNG

- Bereich nördlich der Fußgängerzone & östlich des Klinikums ist die Auslastung sehr gering (0-50 %) bis mittel (60-70 %)
 - Bereich Südliche Fußgängerzone & westlich des Klinikums teilweise eine Vollaustattung bis hin zu einer Überlastung. Insbesondere zwischen 10:00 und 13:59 Uhr.
- erhöhter Parkraumdruck vor allem im südlichen Bereich.
- nicht einheitliche Beschränkungen erschweren zusätzlich das korrekte Abstellen von Fahrzeugen.



1. Südspange



2. Kreisverkehr Römerstraße

Abbildung: Bebauungsplan mit Grünordnungsplan Gewerbegebiet Kühberg Deckblatt Nr.03 „Neue Wirtschaftliche Mitte“



Quelle: Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung, verändert KomPlan.

3. Anpassung Parkraumsituation

- Südl. Fußgängerzone
 - Siehe EEK
 - Parkhaus auf Flurstück 750
 - Entlastung der aktuellen Situation
 - Aufwertung des Gebietes durch Umgestaltung (Baustruktur)
 - Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Kurbereich
 - Gr. Schotterparkplatz hoch ausgelastet + lange Parkdauer
 - Neuordnung des Platzes (z.B. mit Mittelinseln)
 - Bewirtschaftung für Langzeitparkende (geringe Tagespauschale → mit Testphase erproben)

4. Südl. Anbindung an die B16

- Zukünftige Erweiterungen Bad Abbachs (Therme) + Umsetzung der Südspange → steigende Verkehrszahlen
 - In Stoßzeiten erschwertes Auffahren auf B16 + erhöhtes Unfallrisiko
- Umgestaltung zu einer kreuzungsfreien Situation
- Genaue Umsetzung (Brücken, Unterführungen etc.) separat prüfen

5. Einheitliche Beschilderung

- Wohngebiete überwiegend Tempo-30-Zone
- Große Teile der innerörtlichen Verbindungsstraßen auf 30km/h zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits reduziert
- Ausweitung der Tempo-30-Zonen und einheitliche Beschilderung
- Erleichterung der Erkennbarkeit von Reglementierungen
- Sicherheitsgewinn für Rad- und Fußgängern

6. Stärkung des Radverkehrs

- Innerörtlich weitere Radwege ausweisen
- Durch Schutzstreifen visuell mehr Raum dem Radverkehr geben
- Im Zuge des Kreisverkehrs das Radnetz bis zum Anschluss an den Radweg R9 in Seedorf ausbauen
- Lückenschluss des Radnetzes von Graßling nach Großberg im benachbarten Lkr. anstoßen → wichtige Verbindung nach Regensburg

7. Alternative Mobilitätsangebote

- Autonome und bedarfsgesteuerte Minibusse im Altort (Erweiterung des aktuellen ÖPNV-Angebotes)
- → Route entlang Fußgängerzone, Friedhof am Heinrichsturm, Kur- & Klinikbereich)
- Leihangebot von Fahrrädern ausbauen
- → z.B. Lastenräder für EW zum Wocheneinkauf am Rathaus stationieren
- Carsharing in Bad Abbach (Vorbild Stadt & Lkr. Regensburg oder „DONAURenner“ aus Kehlheim)

PLANWERK

STADTENTWICKLUNG

DEM RAUM BEWEGUNG GEBEN